

Januar 2023

Liebe Freunde des Bibelmuseums,

das Platzen des Aquadoms, des Großaquariums in Berlin, zeigt die Unzulänglichkeit menschlicher Überprüfungen. Als wir den Neubau des Salzwasseraquariums im Schöpfungsmuseum planten, wurde die Dicke der Glasplatte durch einen Statiker berechnet. Deshalb musste eine 32 mm dicke Glasscheibe eingesetzt werden. Trotz sorgfältiger Planung dürfen wir aber nicht dem Material vertrauen, sondern erbitten von unserem großen Gott, dass Er Seine Hand darüber hält, dass die Scheibe dauerhaft hält.

Der Umbau im Schöpfungsmuseum ist abgeschlossen, doch es geht weiter. Jetzt liegt der Schwerpunkt auf der Fertigstellung des Kellers unter dem Eingangsbereich. Dort wurde eine Erlebniswelt für Kinder vorbereitet. Ziel ist, die Möglichkeit zu schaffen, dass altersmäßig gemischte Gruppen getrennt werden können.



Kleiner Archenachbau im neuen Kinderbereich

Die Kinder haben dann die Möglichkeit, sich im Untergeschoss zu beschäftigen,

während die Erwachsenen oben an der Führung teilnehmen. Da die kindgerechte Einrichtung sehr zeitaufwändig ist, dauert das Projekt schon länger, als wir hofften.

Bei einem aktuellen Problem bitten wir euch um Hilfe: Unsere langjährigen und zuverlässigen Reinigungskräfte haben leider zum Jahresende aufgehört. Gott sei Dank hat sich eine Schwester bereit erklärt, einen Teil der Arbeit zu übernehmen, doch die Flächen sind so groß, dass sie die ganze Pflege unmöglich schaffen kann, selbst wenn Martina und Stefan weiterhin mithelfen.

Museum für Bibelgeschichte e.V.
Bendahler Straße 58-60
42285 Wuppertal
www.bibelmuseum.de

Wir überlegen jetzt, für die großen Bodenflächen Saugroboter anzuschaffen, die die Teppichböden und auch die gefliesten Bereiche selbst reinigen. Allerdings fehlen uns da Erfahrungswerte. Deshalb fragen wir euch: Hat jemand Erfahrung mit solchen Geräten in großen Versammlungshäusern oder Büro- bzw. Industrieflächen? Die handelsüblichen Saugroboter für den Privathaushalt sind der großen Beanspruchung nicht gewachsen. Wir würden uns sehr freuen, wenn ihr uns helfen könntet.



Qumranteil im Kinderbereich

Salomo sagt in Sprüche 14,4: „Wo keine Rinder sind, ist die Krippe rein“. Die Tatsache, dass wir viel reinigen müssen, entspringt der erfreulichen Lage, dass wieder viele Besucher kommen. So konnten wir im vergangenen Jahr bei 100 Führungen (davon 2/3 in den Monaten August - November) wieder ca. 1.800 Besucher durch beide Museen führen. Außerdem liegen uns bereits ca. 50 Voranmeldungen für das aktuelle Jahr vor. Das alles macht uns sehr dankbar - wobei wir den zu erwartenden Besuchern natürlich einen gepflegten Eindruck vermitteln möchten. Ihr seht, dass wir weiterhin eure Gebete und eure Unterstützung benötigen.

Mit einem dankbaren und lieben Gruß

Die Mitarbeiter des „Museums für Bibelgeschichte e.V.“